



# Einfache Dorferneuerung Saltendorf

am 18./19. Oktober 2019  
im Mehrgenerationenhaus Saltendorf

Seminarleitung:

Martin Stahr  
Michael Kraus

*Schule der Dorf-  
und Landentwicklung*  
Abtei Plankstetten

**Seminar**

**► Dokumentation**



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
1. Begrüßung der Seminarteilnehmer.....	4
2. Ein Rückblick – „Saltendorf im Wandel“ .....	6
3. Drei offene Leitfragen zu Saltendorf .....	10
4. Benennung von Handlungsfeldern für Saltendorf .....	12
5. Auswahl von übergeordneten Zielen für Saltendorf .....	12
6. Erarbeitung eines Leitbildes für den Dorferneuerungsprozess .....	14
7. Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges .....	15
8. Vertiefung der konkreten Maßnahmen .....	17
9. Erstellung eines Aktionsplanes .....	26
10. Abschluss des Seminars .....	30



## Vorwort

Die Dorferneuerung ist ein Förderprogramm des Freistaates Bayern zur Unterstützung der ländlichen Gemeinden bei der nachhaltigen Entwicklung ihrer Ortschaften mit dem Ziel, die Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Umweltverhältnisse auf dem Lande zu verbessern. Sie ist ein wesentlicher Aufgabenbereich des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz.

Das ALE Oberpfalz legt dabei sehr großen Wert auf die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in den Planungsprozess. Die Dorfbewohner selbst, die ihren Ort und damit auch den Handlungsbedarf am besten kennen, sollen bei der Gestaltung ihrer Heimat mitarbeiten und ihre Vorstellungen einbringen.

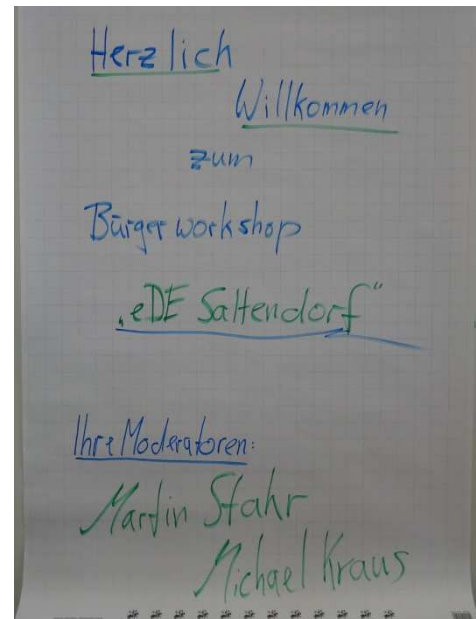
Zur Vorbereitung einer Dorferneuerung besuchen die Dorfbewohner daher zunächst ein Seminar der Schule für Dorf- und Landentwicklung (SDL) Plankstetten e.V. Zwei Moderatoren der SDL Plankstetten begleiten das Seminar unter Anwendung verschiedener Moderationstechniken und unterstützen die Seminarteilnehmer bei ihrem Ideenfindungsprozess. Das Ergebnis des Seminars dient als Grundlage für die weitere Dorferneuerungsplanung.

In diesem Sinne fand auch das Vorbereitungsseminar zur einfachen Dorferneuerung Saltendorf am 18./19. Oktober 2019 im Mehrgenerationenhaus in Saltendorf statt. Zuvor wurde ein Ortsrundgang organisiert und die möglichen Baumaßnahmen, welche zur Aufwertung des Ortsbildes beitragen könnten, mit den Bürgern und den Moderatoren besprochen.

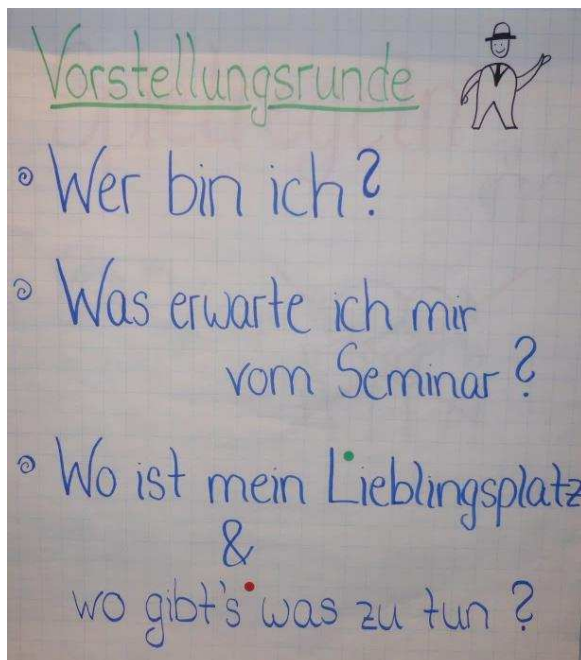


## 1. Begrüßung der Seminarteilnehmer

Die Moderatoren, Herr Martin Stahr und Herr Michael Kraus (Projektleiter), konnten am Freitag, den 18.10.2019 um 14:30 Uhr zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zur gemeinsamen Ortsbegehung in Saltendorf begrüßen. Anschließend fand das 1,5-tägige Vorbereitungsseminar zur einfachen Dorferneuerung Saltendorf statt, an welchem neben 20 Bürgerinnen und Bürgern, auch Frau Eichinger und Herr Härtl von der Stadtverwaltung Teublitz, teilgenommen hatten.



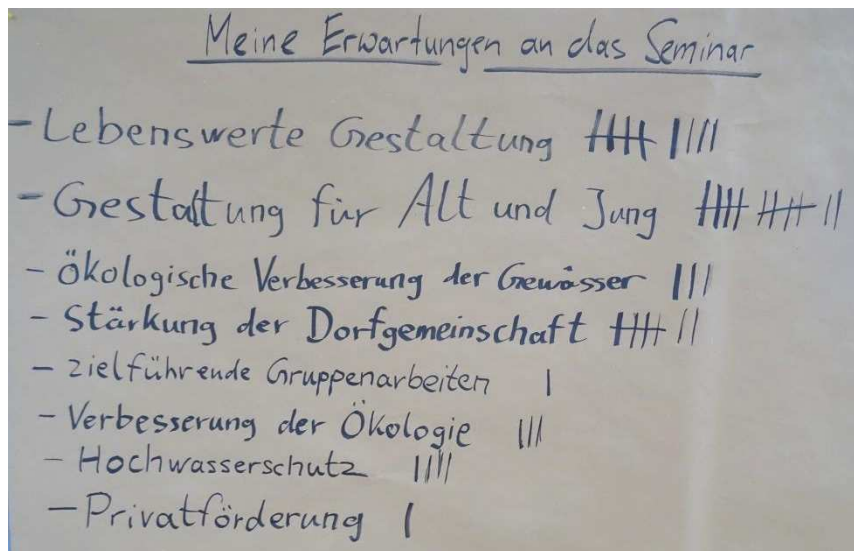
Zu Beginn erläuterten die beiden Moderatoren ihre Rolle für die beiden Seminartage. Dabei stellten sie die Gruppenarbeiten sowie die gemeinsamen Diskussionen zur Ideenfindung in den Vordergrund, betonten, dass die Bürgerinnen und Bürger die „Experten vor Ort“ sind und wünschten sich eine engagierte Mitarbeit.



Anschließend stellten sich die Teilnehmer kurz vor, nannten ihre Erwartungen an das Seminar und beschrieben sowohl ihren Lieblingsplatz als auch den größten „Schandfleck“ in Saltendorf.



Wie die Erwartungsabfrage zeigte, war es den Teilnehmern besonders wichtig, Ideen für die Entwicklung von Saltendorf auszutauschen, konkrete Maßnahmen zu erarbeiten sowie Informationen über die Fördermöglichkeiten im Rahmen einer einfachen Dorferneuerung zu erhalten.



Im Anschluss stellten die Moderatoren den weiteren Seminarablauf vor, welcher sich mit den Erwartungen der Teilnehmer deckte.





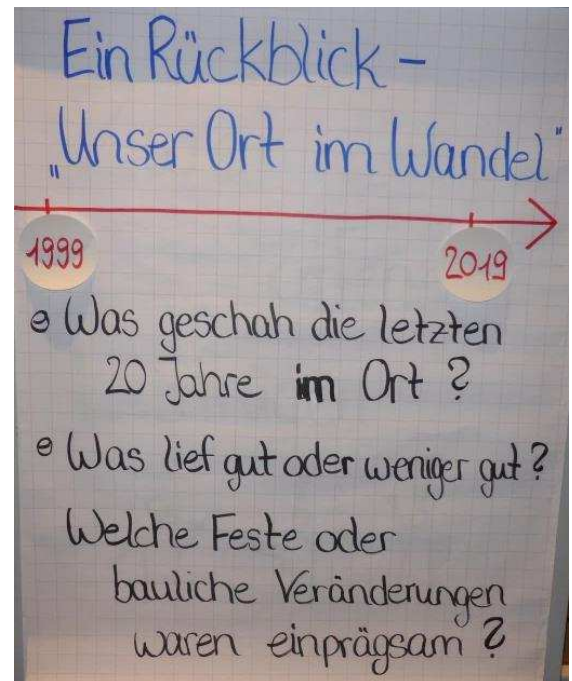
## 2. Ein Rückblick – „Saltendorf im Wandel“

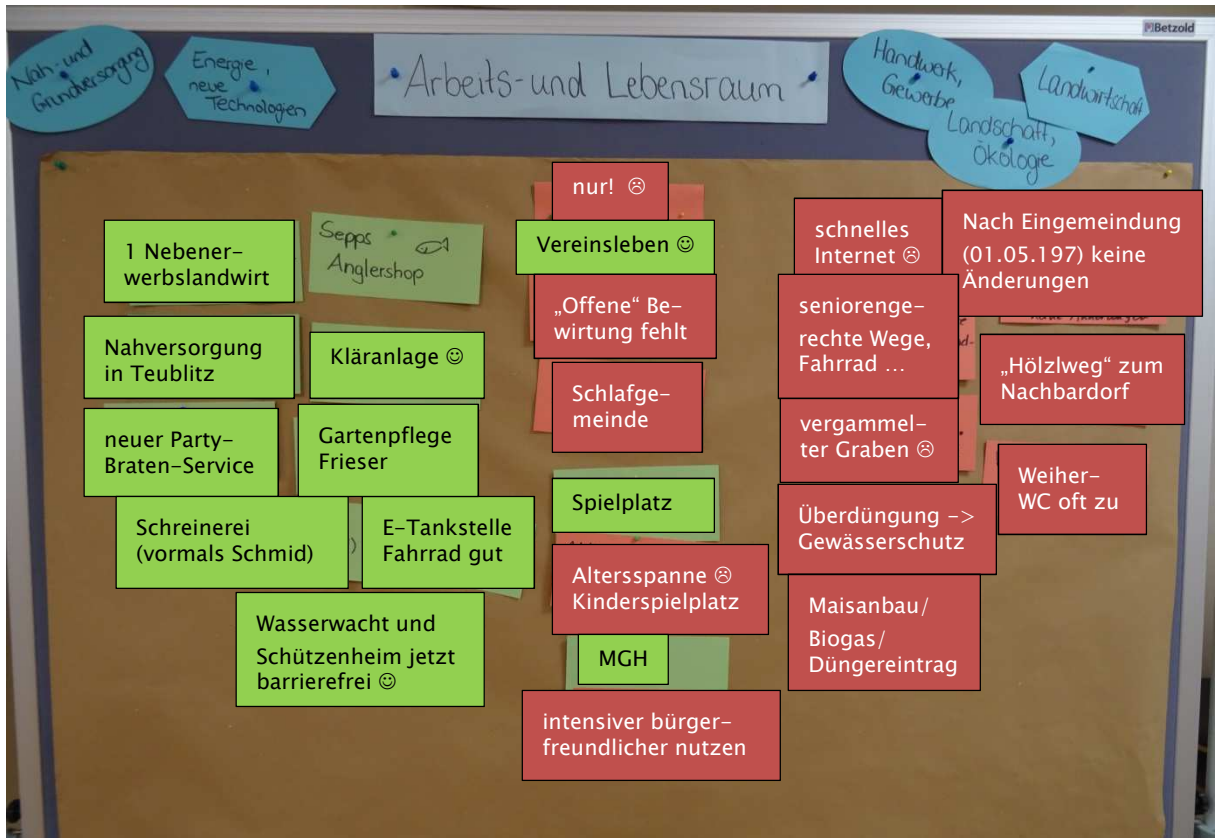
Im Anschluss sollten sich die Teilnehmer in einer ersten Gruppenarbeit mit der Vergangenheit ihres Ortes beschäftigen und besondere Ereignisse, die vor allem für die Dorfgemeinschaft einprägsam waren, benennen. Das Ziel war dabei gleichzeitig eine sogenannte Stärken-Schwächen-Analyse vorzunehmen, um den Grundstein für die weiteren Gruppenarbeiten zu legen. Dies geschah mittels roter und grüner Pinnkarten.

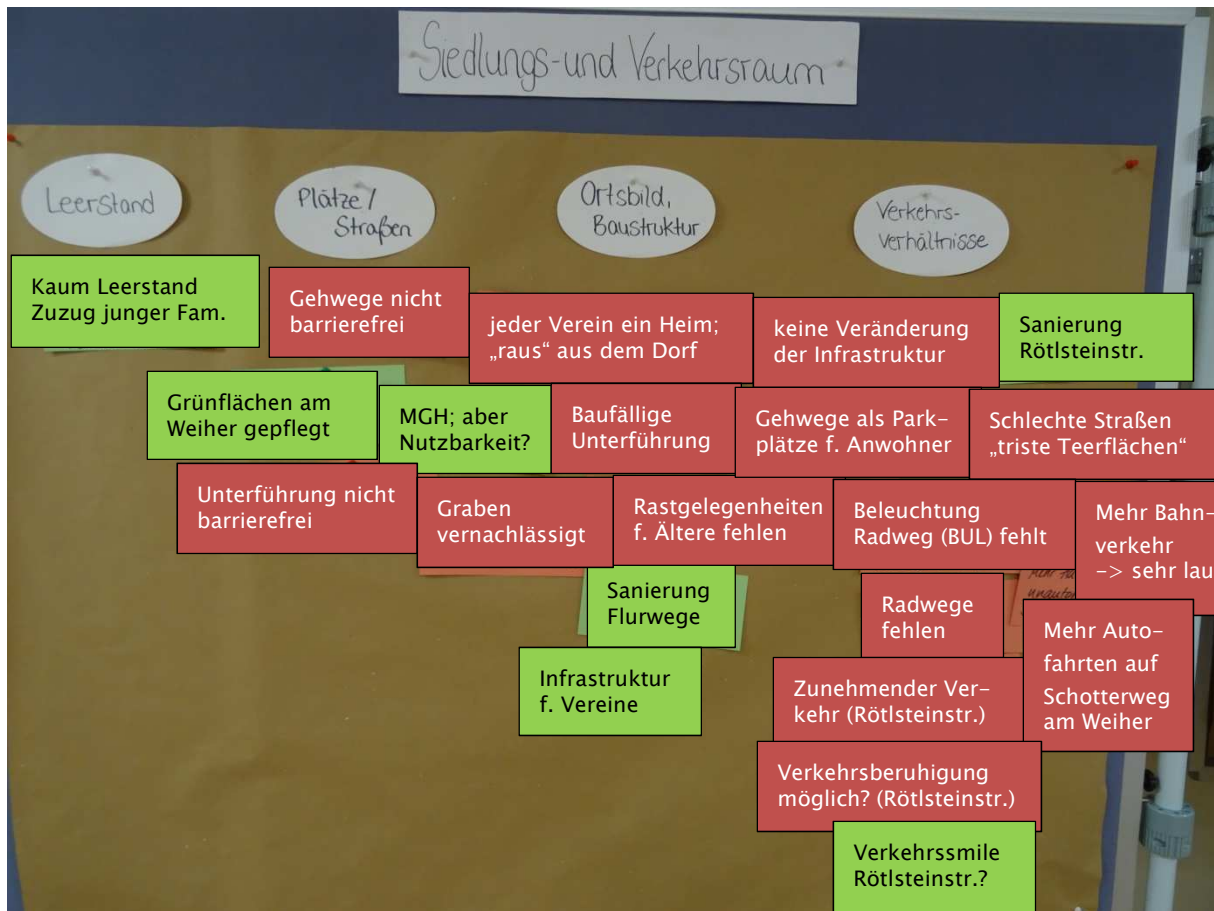
Die Teilnehmer wurden dazu in drei Gruppen mit je einem Schwerpunktthema eingeteilt:

- Siedlungs- und Verkehrsraum
- Arbeits- und Lebensraum
- Kultur- und Begegnungsraum

Als Methode wurde das sog. World-Café gewählt, wozu pro Tisch bzw. Themengebiet ein Gastgeber gewählt wurde. Dessen Aufgabe war die Leitung der Diskussionen sowie die Präsentation der Ergebnisse der vorherigen Gesprächsrunden an die folgenden Tischbesucher. Abschließend stellten die Gastgeber die Ergebnisse der einzelnen Themengebiete im Plenum vor, um auch die Gastgeber der jeweils anderen Tische auf den gleichen Informationsstand zu bringen.













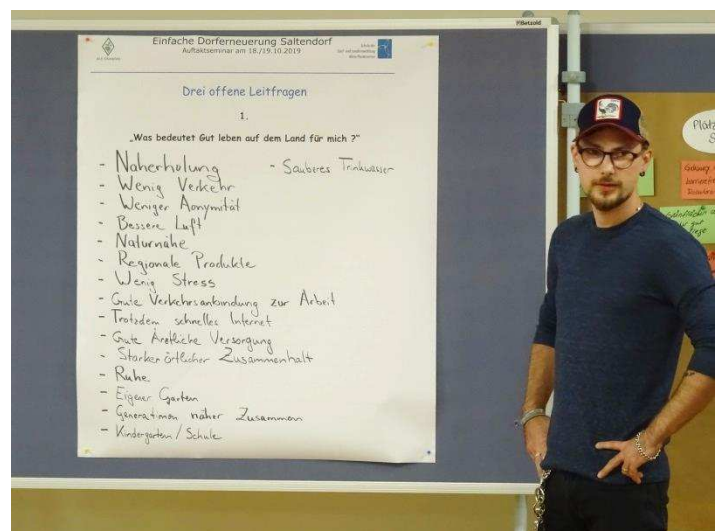
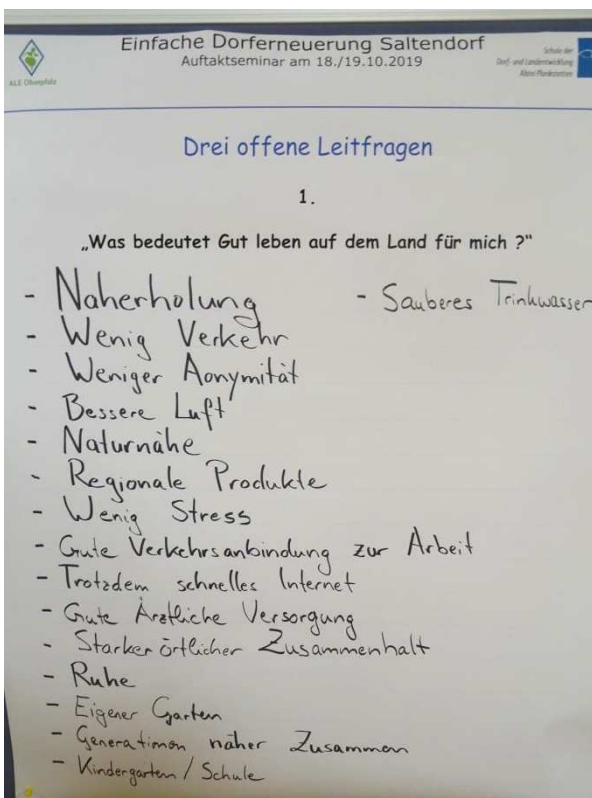
### 3. Drei offene Leitfragen zu Saltendorf

Es ist nicht die Intention einer Dorferneuerung planlos Maßnahmen umzusetzen. Stattdessen sollen gemeinsam abgestimmte Projekte entwickelt werden, die die Lebensqualität im Ort für die Zukunft stärken und steigern. Mit Hilfe von drei offenen Leitfragen sollten sich die Teilnehmer daher mit ihrer Heimat auseinandersetzen und den Blick in die Zukunft wagen. Es wurden dabei im Plenum folgende Fragestellungen bearbeitet:

- Frage 1: Was bedeutet „Gut leben auf dem Land“ für mich?
- Frage 2: Worin liegen die besonderen Herausforderungen und Aufgaben, die ich in unserem Ort in den nächsten 10–15 Jahren sehe?
- Frage 3: Besondere Freude habe ich in unserer Kommune an ...

Die Teilnehmer stellten anschließend im Plenum ihre Ergebnisse vor und nahmen eine Priorisierung vor.

#### Zu Frage 1:





**Zu Frage 2:**

LEBENS-ENTWICKLUNG Saltendorf  
Auftaktseminar am 18./19.10.2019

Schule der  
Dorf- und Landentwicklung  
Alte Plankotten

**Drei offene Leitfragen**

2.

„Worin liegen die besonderen Herausforderungen und Aufgaben, die ich in unserem Ort in den nächsten 10 - 15 Jahren sehe“

- Altersgerechte Wege (Bänkechen, Kinderwagen, Rollator...)
- Hochwasserschutz: Naturraum bewahren
- ⇒ Entsiegelung, Begrünung...
- Erhaltung der Dorfgemeinschaft
- Zusammenarbeit der Vereine
- Sport und Freizeitmöglichkeiten

Konkrete Ideen:

- ▷ Saltendorfer Berg: Sternwarte
- ▷ Jugendtreff gehörig ausbauen
- ▷ Vereinsübergreifende Feste (War so schön bei der 850-Jahr feier)
- ▷ Dorf-Silvesterparty



**Zu Frage 3:**

LEBENS-ENTWICKLUNG Saltendorf  
Auftaktseminar am 18./19.10.2019

Schule der  
Dorf- und Landentwicklung  
Alte Plankotten

**Drei offene Leitfragen**

3.

„Besondere Freude habe ich in unserer Kommune an: ...“

Natur	gewachsene Gemeinschaft	Vielfalt
aktive Vereine	Traditionen	Offenheit
Beschaulichkeit	Freizeit/ Naherholung	Anbindung
Sanfter Tourismus	Unterstützung durch die Stadt-Verwaltung	





#### 4. Benennung von Handlungsfeldern für Saltendorf

Aufbauend auf den Ergebnissen der Leitfragen wurden schließlich sogenannte Handlungsfelder generiert. Für Saltendorf ergaben sich dabei vor allem folgende Bereiche:

- Ortsbild/Baukultur
- Dorfgemeinschaft
- Naturraum/ Dorfökologie
- Verkehr und Infrastruktur

Es wurde deutlich, dass sich die Themen „Ortsbild“ und „Dorfgemeinschaft“ von Beginn an, wie ein roter Faden, durch das gesamte Seminar ziehen werden.

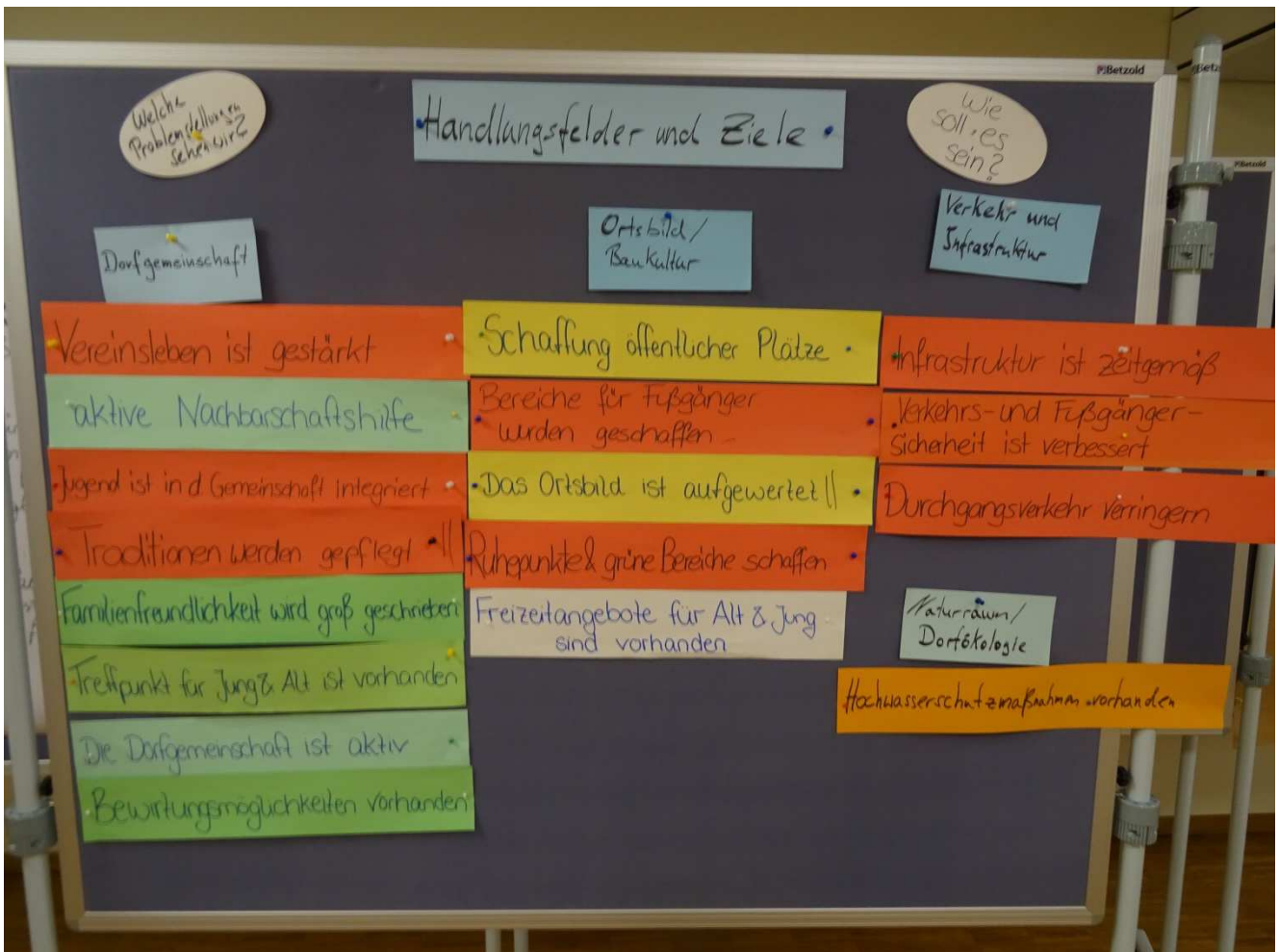
#### 5. Auswahl von übergeordneten Zielen für Saltendorf

Anschließend galt es herauszufinden, was sich die Bürgerinnen und Bürger für Saltendorf wünschen. Hierbei lag der Fokus jedoch noch nicht auf einzelnen Maßnahmen, vielmehr sollten übergeordnete Ziele gefunden werden.

Um das Benennen von Zielen für die Teilnehmer zu erleichtern, haben die Moderatoren Karten mit verschiedenen denkbaren Zielen vorbereitet und im



Raum ausgelegt. Es bestand dabei auch die Möglichkeit weitere Ziele zu ergänzen. Durch eine Diskussion im Plenum wurden die für Saltendorf gültigen Ziele der Ortsentwicklung von den Teilnehmern ausgewählt und auf einer Pinnwand angeordnet.

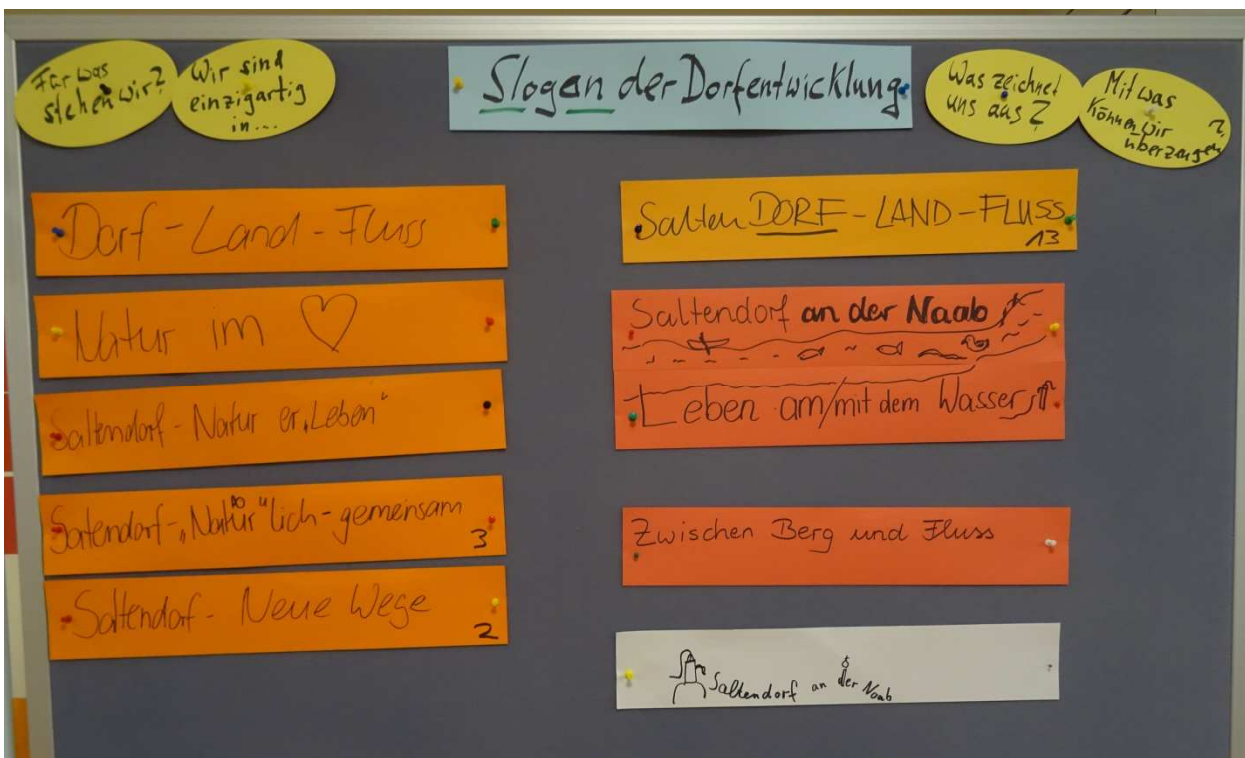




## 6. Erarbeitung eines Leitbildes für den Dorferneuerungsprozess

Am nächsten Tag galt es nach einem kurzen Rückblick auf den ersten Seminartag sich über ein mögliches Leitbild „Bild vom Geist des Dorfes“ zu verständigen. In drei Gruppen wurden unterschiedlichste Ideen entwickeln, die im Anschluss dem Plenum präsentiert wurden.

Die größte Zustimmung erhielt der Slogan: „SaltendORF - LAND - FLUSS“



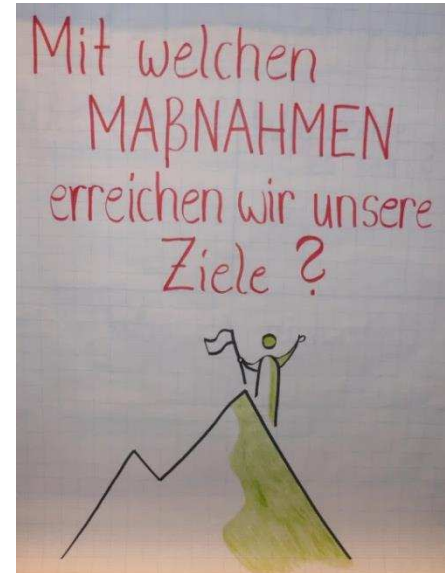


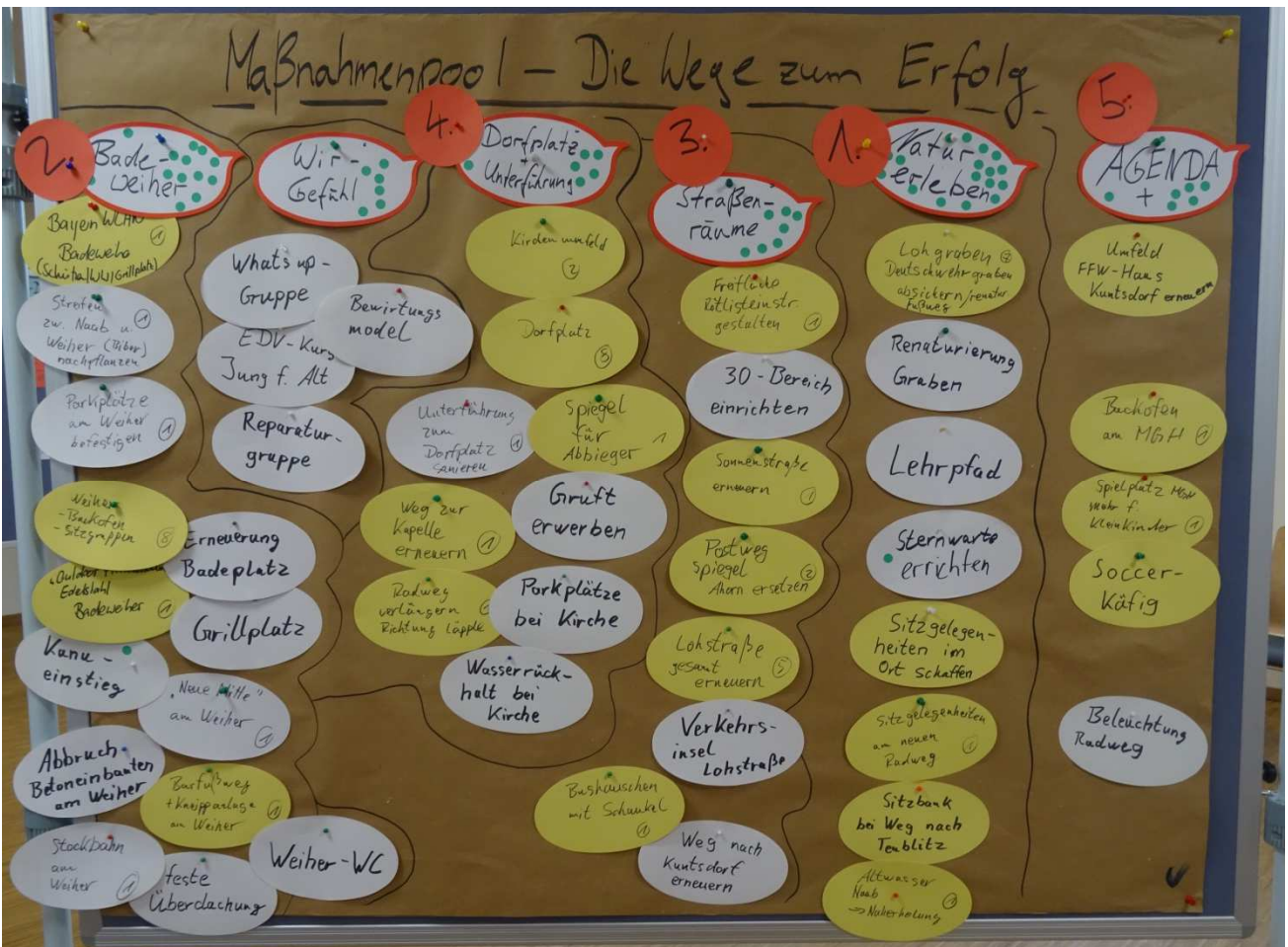
## 7. Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges

Danach rückte die Erarbeitung von konkreten Maßnahmen in den Mittelpunkt des Seminars. Dazu sollten die Teilnehmer folgende Frage beantworten:

„Mit welchen Maßnahmen erreichen wir unsere Ziele?“

Diese Frage wurde im Plenum eingehend diskutiert und die Ergebnisse der Diskussion wurden auf einer Pinnwand festgehalten. Im Anschluss wurden die einzelnen Maßnahmen durch die Teilnehmer mittels Punktabfrage gewichtet.





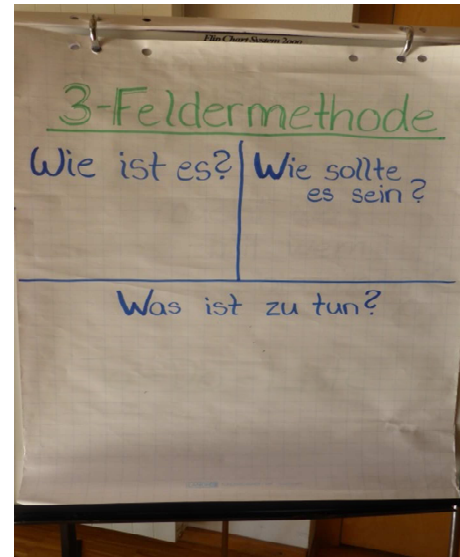




## 8. Vertiefung der konkreten Maßnahmen

Anschließend wurden in drei Arbeitsgruppen konkrete Maßnahmen mit Hilfe von Luftbildern und der zuvor vorgestellten 3-Felder-Methode (Wie ist es? – Wie soll es sein? – Was ist zu tun?) bearbeitet. Diese Methode eignet sich insbesondere zur strukturierten Lösungsfindung.

Als Maßnahme wurden der alte Dorfplatz mit Unterführung und Parkplätzen bei der Kirche, der Verkehrinsel in der Lohstraße und zweimal das Umfeld des Badeweihers ausgewählt. Die Ergebnisse wurden in Arbeitsgruppen erarbeitet.



### Gruppe 1: alter Dorfplatz mit Unterführung und Parkplätzen bei der Kirche

Einfache Dorferneuerung Saltendorf  
Auftaktseminar am 18./19.10.2019

Aus Zielen werden Projekte und Maßnahmen:  
Mit welchen Maßnahmen erreichen wir unsere Ziele?

Maßnahme Alter Dorfplatz / Unterführung

**Wie ist es?**

- Unterführung realisiert nicht barrierefrei
- Platz nur als Parkplatz genutzt

**Wie soll es sein?**

- Barrierefrei → Steigung geringer
- Mehr Grün
- wenige Stellplätze unter
- Abfluss-Regelung / Wasser → mehrere kleine Rückhaltebecken
- Parkplätze geschickt oben am Berg
- Fahrradweg aufführen / künstlich machen

**Was ist zu tun?**

- Idee: Holzweg zur Schunterbahn überbrücken
- Schild mit versch. Radwegen / Alternativrouten
- Treppe der Unterführung flacher gestalten
- Alten Dorfplatz begrünen, Stellplätze nur auf eigenem Grund der Anwohner
- Weg zur Kapelle nach Teufelitz fortführen
- Idee: Bestuhlung zur Unterführung, versorgen? machbar? → Umkleekabinen würde besser geeignet (mit Hauptplatz)
- Ausdehnung des Platzes

**Weg soll im Grün verschwinden**

**Richtung nach BfH mit Baum umgrünung belüften**



### Überlegungen zur

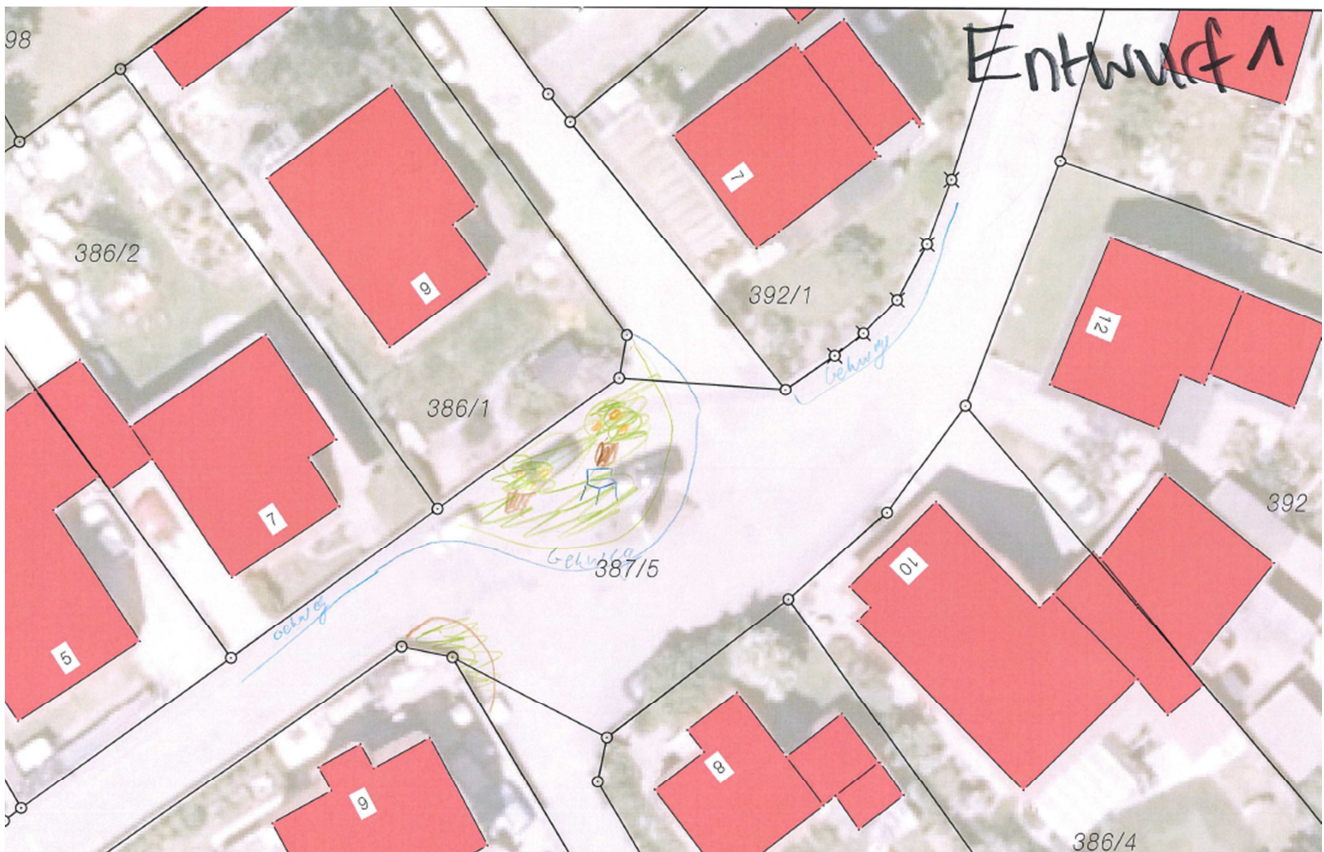
- Umgestaltung der Unterführung
- Weiterführung des Gehsteiges/Radweges nach Süden
- Ausweisung von neuen Parkplätzen am Ortsende
- Maßnahmen zum Wasserrückhalt im Süden

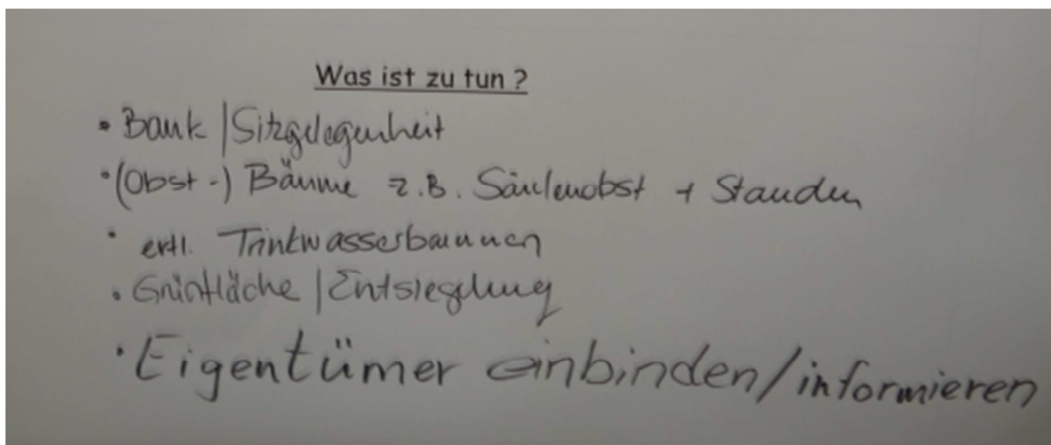
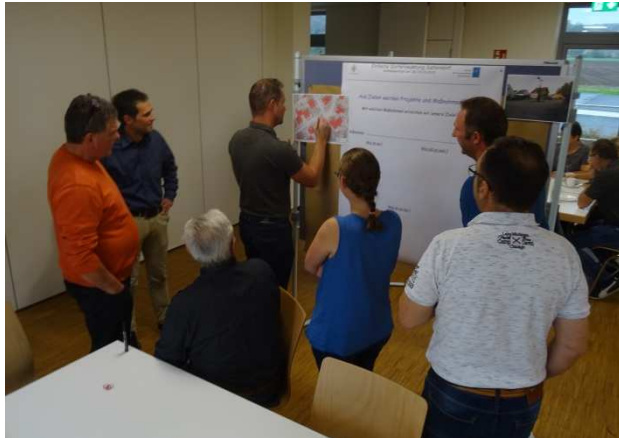




### Gruppe 1: Verkehrsinsel in der Lohstraße

<u>Wie ist es?</u>	<u>Wie soll es sein?</u>
zu viel geteert / Teerwüste	• „grün“
Rennstrecke	• natürliche Verkehrsberuhigung
zu viele Autos parken	• „Menschen statt Autos“ → Platz zum Verweilen
Platz zu	
• Verkehrsführung wird oft nicht beachtet	





## Gruppe 2: Umfeld Badeweier







## Gruppe 3: Umfeld Badeweiher



Aus Zielen werden Projekte und Maßnahmen:

Mit welchen Maßnahmen erreichen wir unsere Ziele?

Maßnahme ..... **Badeweiher** .....

**Wie ist es?**




- ① BETONPLATTE (GEFAHR)
- ② Grillplatz
- ③ Zu wenig Parkplätze bei FC  
kein Soccer Käfig
- ④ Fehlende Infotafel der Vereine
- ⑤ Kein Lehrpfad
- ⑥ Beachvolleyballfeld
- ⑦ kein Kiosk
- ⑧ kein Stellplatz für Wohnwagen
- ⑨ keine/schlechte Anlagestelle Uman

**Wie soll es sein?**

- ① RÜCKBAU ERWEITERUNG BADESTRAND
- ② WASSERSPIELPLATZ + Sonnensegel
- ③ Überdachung
- ④ Mehr Parkplätze bei FC  
Soccer Käfig
- ⑤ Beschilderung Vereine vor Brücke
- ⑥ Lehrpfad in Kombination mit Hölleche

**Was ist zu tun?**

Betonplatte rückbauen. Badestrand wird erweitert und gleichzeitig ein Wasserspielplatz geschaffen. Radweg wird befestigt. Erweiterung Parkplätze + Wohnwagenstellplatz. Grillplatz mit Überdachung ausbauen. Kneipbecken. Barfußweg. Parkplätze bei FC + Soccer Käfig. Anlagestelle für Kiosks erstellen. Lehrpfad anlegen. Sonnensegel → Spielplatz











## Aus Zielen werden Projekte und Maßnahmen:

Mit welchen Maßnahmen erreichen wir unsere Ziele?

Maßnahme Badeweiher

### Wie ist es?

- Schwieriger Zugang zum Badewasser
- Betonplatte
- Kinderbecken
- WC nur von Dachrinnen genützt
- fehlende Rad/Schweje und Rastplatz
- kleiner Spielplatz
- Trampelpfad um den Weiher
- Keine Einliegsplatte
- Parkplätze zu eng

### Wie soll es

- barrierefreier Zugang
- entfernen oder Ausbau al.
- + Wasserspielplatz integrieren
- ganzjähriger Zugang mit z.B. Geh-/Radweg planen + Rastplatz
- Erhaltung für kleine und große Leute
- Erlebnisfeld gestalten
- ausbauen + info
- Beteiligungs Zugang für Landwirtschaft mit erhalten bleiben



### Was ist zu tun?

- Soccer-Käfig ↙
- Stockbahn ↙
- Campingplatz ↙
- Fest-Zeltplatz ebener



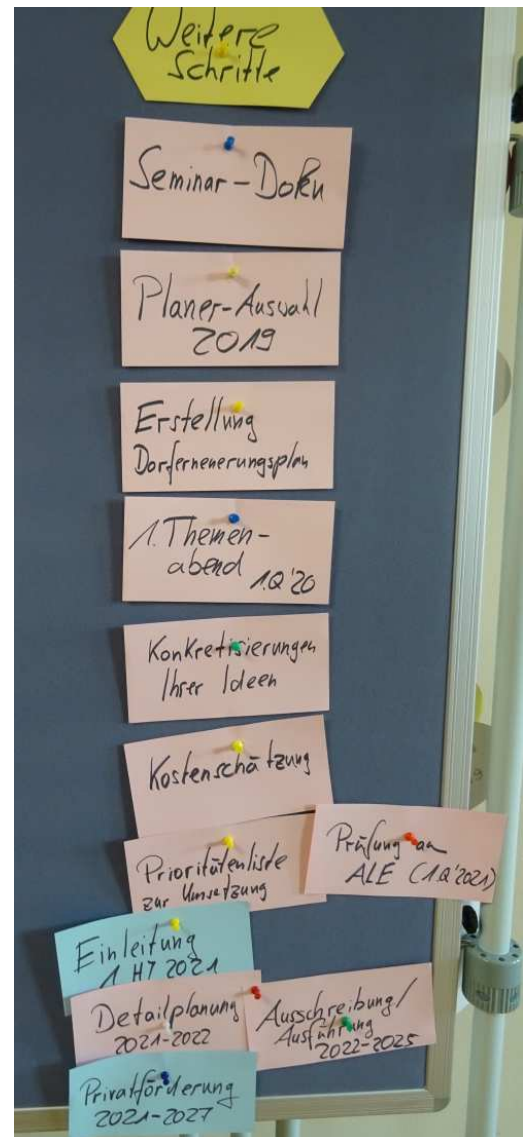
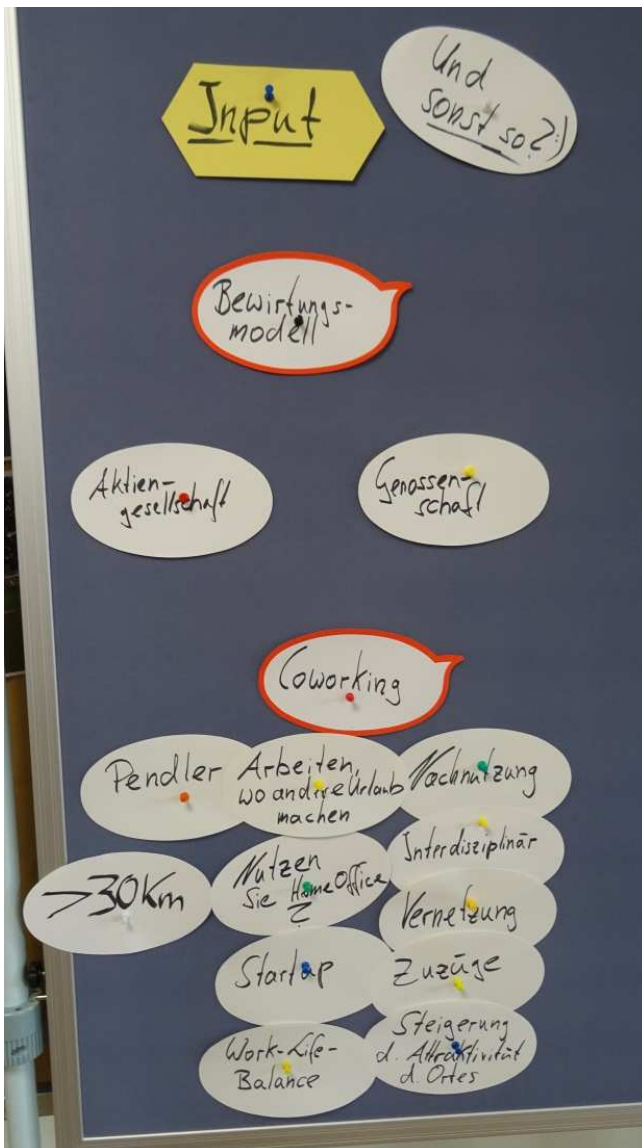
## 9. Erstellung eines Aktionsplanes

Da die Ergebnisse und Ziele des Seminars nicht in der Schublade verschwinden, sondern aktiv verfolgt werden sollen, war es wichtig, die nächsten Schritte sowie die Verantwortlichen noch im Seminar zu vereinbaren. Die Teilnehmer legten die weitere Vorgehensweise im Plenum wie folgt fest:

AKTIONSPLAN			
Wer?	Mit wem?	Macht was?	Bis wann?
Fr. Fricke	Hr. Beer	Presse	Anfang November
Hr. Kraus	Hr. Stahr	Seminardokumentation	Anfang November
Stadt Teublitz	ALE Oberpfalz	Planer beauftragen	Ende 2019
Hr. Obermeier	-	Einrichten Dorf-Chat Logo erarbeiten	laufend
Hr. Graf	-	Abstimmung bezüglich Ausstattung Weiherumfeld	27.11.2019
Hr. Kraus	-	Rücksprache mit Wasserwirtschaftsamt Weiden Staatlichen Bauamt Amberg	Ende 2019



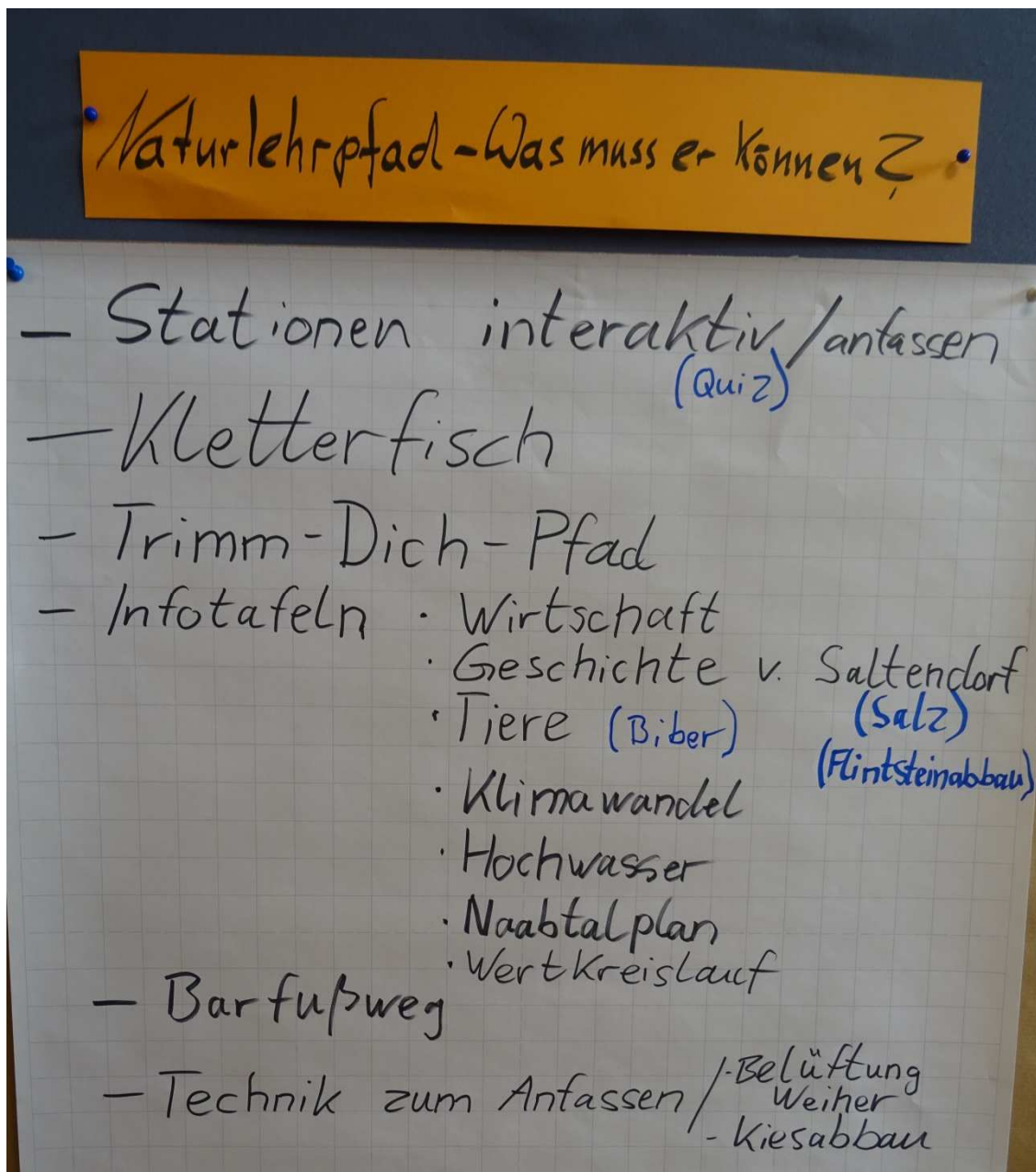
Anschließend informierte Herr Stahr über die mögliche Betreibermodelle für Dorfläden und Wirtshäusern und gab einen Ausblick zu den weiteren Verfahrensschritten. Des Weiteren wurde auf die Nutzungsmöglichkeit des Mehrgenerationenhaus in Saltendorf für das neue Modell des Co-Working eingegangen.





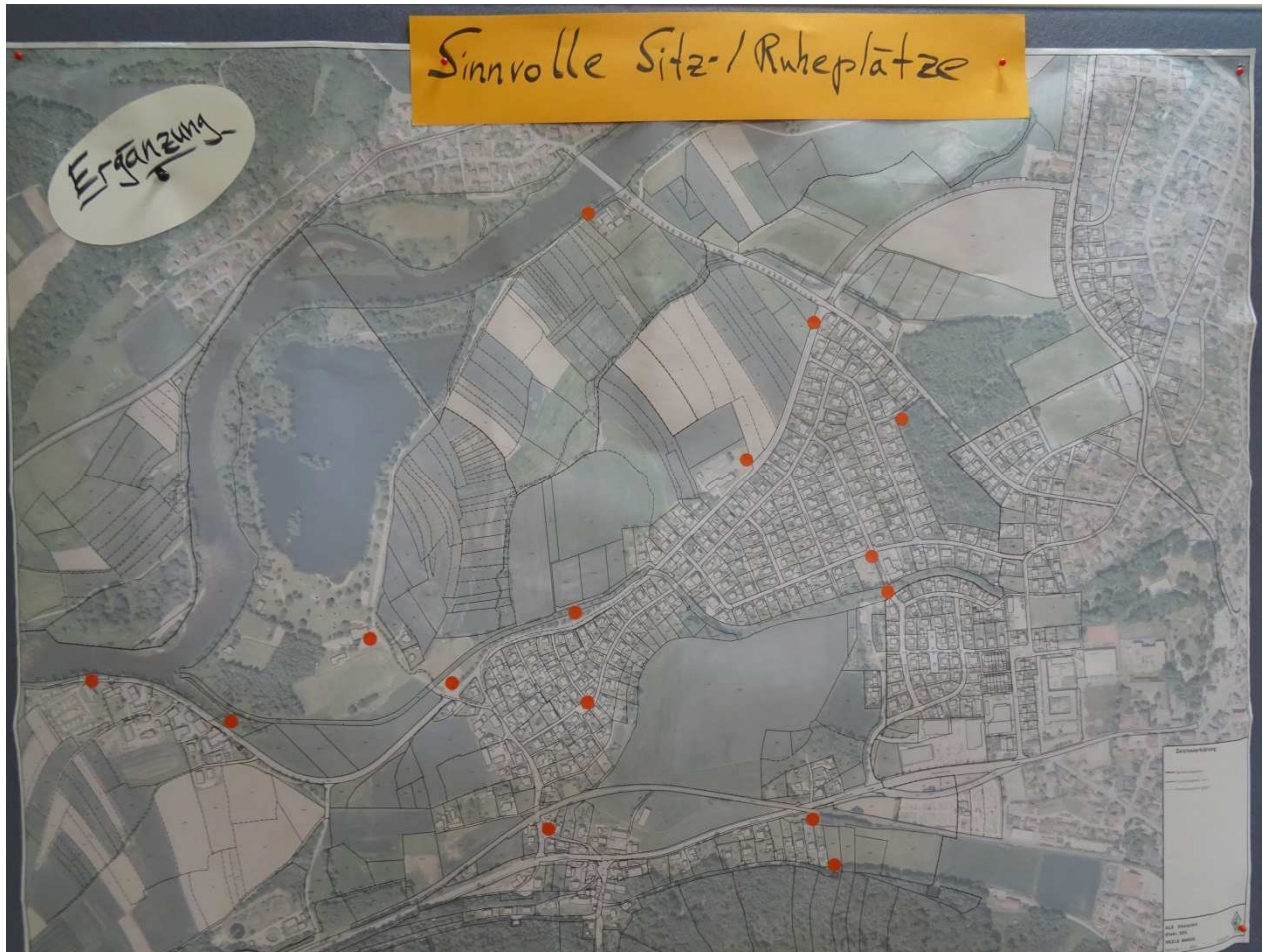
Abschließend wurde neben einer Stoffsammlung im Plenum für die Ausrichtung des geplanten Naturlehrpfades um den Saltendorfer Badeweiher auch eine Punktabfrage für mögliche Ruhebänke in der Ortschaft durchgeführt.

Von den Teilnehmern kamen nach intensiver Diskussion Anregungen, um den Naturlehrpfad von anderen Lehrpfaden abzuheben.





Das Thema „Rastmöglichkeiten“ zog sich die beiden Tage immer wieder durch die verschiedenen Brennpunkte. Um einen besseren Überblick zu erhalten, konnten die Seminarteilnehmer ihre Wunschplätze festlegen. Für die Rötsteinstraße war eine Reihe von Bänken entlang des neu zu bauenden Radweges angeregt worden.



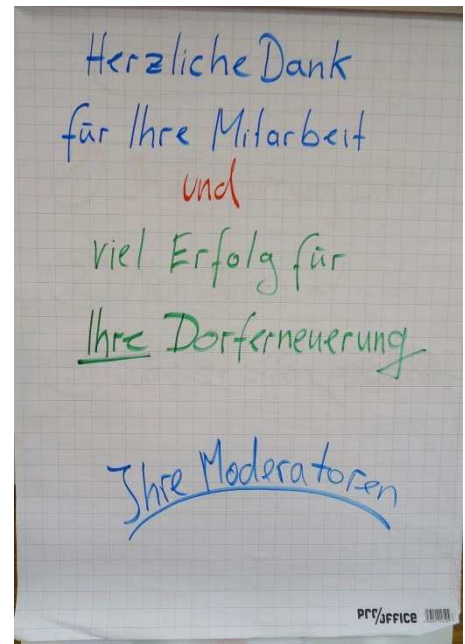


## 10. Abschluss des Seminars

Am Ende des Seminars stellte Hr. Stahr noch den weiteren Ablauf des angedachten Dorferneuerungsverfahrens im Rahmen eines Vortrages vor. Die Einleitung werde 2021 erfolgen und erste bauliche Maßnahmen könnten im Spätherbst 2022 realisiert werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die beiden Moderatoren blickten auf ein aufschlussreiches, interessantes und ergebnisreiches Seminar zurück.

Herr Kraus und Herr Stahr bedankten sich für die aktive Teilnahme an der Veranstaltung und wünschten ein schönes (Rest-) Wochenende.



# Fragebogen

## Seminarteilnehmer

SDL Plankstetten



Seminar: eDE Saltendorf		Moderatoren / Leitung: Martin Stahr Michael Kraus	
am: 18.10.-19.10.2019	in: Mehrgenerationenhaus Saltendorf	TN-Zahl 19	

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Wir sind an einer stetigen Verbesserung unserer Veranstaltungen interessiert. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben Sie Ihre **(Schul-)Note** ab.

1. Das **Umfeld** (z.B. Unterkunft, Verpflegung, Räumlichkeiten, Ausstattung, Erreichbarkeit des Ortes usw.) war einwandfrei

1	2	3	4	5	6	Ø
17x	2x					1,11

Was war gut?  
Infrastruktur; Nähe

Was war weniger gut?

2. Die **Dauer** der Veranstaltung ist richtig bemessen.

1	2	3	4	5	6	Ø
10x	9x					1,47

Was war gut?  
TN wurden motiviert; Zeit gut abgestimmt; Pause

Was war weniger gut?

3. Ich konnte mich am Seminar aktiv **beteiligen**.

1	2	3	4	5	6	Ø
17x	2x					1,11

Was war gut?  
Gute Führung/Leitung durch die Veranstaltung

Was war weniger gut?

4. Meine persönlichen **Erwartungen** werden erfüllt.

1	2	3	4	5	6	Ø
11x	7x	1x				1,47

Was war gut?  
sehr konstruktiv; Gelegenheit f. Beiträge

Was war weniger gut?

5. Die behandelten Themen sind für unsere **Arbeit vor Ort** wichtig.

1	2	3	4	5	6	Ø
15x	4x					1,21

Was war gut?  
Strukturierung der Themen

Was war weniger gut?

6. Die **Methoden** (Einzel-, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch, usw.) waren abwechslungsreich und effektiv.

1	2	3	4	5	6	Ø
16x	3x					1,16

Was war gut?  
Gruppenarbeit; Abwechslung

Was war weniger gut?

Bitte wenden



# Fragebogen

## Seminarteilnehmer

SDL Plankstetten



7. Die **Referenten** haben den Seminarablauf gefördert (Eingehen auf Teilnehmer, Auftreten, Wissen, Organisation,...)

1	2	3	4	5	6	Ø
16x	3x					1,16

Was war gut?

Moderatoren sehr gut vorbereitet

Was war weniger gut?

8. **Insgesamt** war es eine gelungene Veranstaltung.

1	2	3	4	5	6	Ø
15x	4x					1,21

Was war gut?

Was war weniger gut?

9. Ich habe darüber hinaus folgende **Anregungen** und **Hinweise** für künftige Veranstaltungen:

- Durch die Seminararbeit kommen „bessere“, fundiertere Anregungen für die Verbesserung des Dorfes, als „nur“ bei einer Bürgerversammlung
- Informativ, kreativ, gefühlt etwas bewegen zu können

Gesamtdurchschnitt: 1,24

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!  
Ihre Schule der Dorf- und Landentwicklung